

Beschlussvorlage

Nummer:

Termin	Beratungsfolge	Status
01.06.2017	Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur- und Kreisentwicklung	Öffentlich
22.06.2017	Kreis- und Finanzausschuss	Öffentlich
04.07.2017	Kreistag	Öffentlich

Evaluierung der Ergebnisse aus dem Kulturplanungsprozess

Abteilung: Schule und Kultur
Verfasserin: Julia Siebeck

Finanzielle Auswirkungen?	x	nein		ja
Im Haushaltsplan vorgesehen?	x	nein		ja
Betroffenes Produkt	32.11 Kultur			
Position im Teilergebnisplan				

Sachverhalt:

Basierend auf dem Kreistagsbeschluss vom 14.11.2013 sollen die Erfolge des Kulturplanungsprozesses drei Jahre nach Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle für Kultur auf Kreisebene evaluiert werden. Im Folgenden werden die einzelnen Punkte der Beschlussfassung und deren Status der Umsetzung erläutert.

Der Kreis finanziert ein kreisweites Kulturbüro u.a. mit den Aufgaben Administration, Vernetzung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Austausch und Fördermittelberatung. Das Kulturbüro wird aufgrund von Synergieeffekten im Bereich der Vernetzung von Kultur und Tourismus sowie bei der Fördermittelbeschaffung räumlich, aber organisatorisch eigenständig, bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbh (GfW) angesiedelt. Dazu stellt der Kreis Höxter jährlich € 100.000,- für Personal- und Sachkosten im Produkt Kultur des Kreishaushaltes zur Verfügung.

Von Juli bis Dezember 2014 befand sich der Arbeitsplatz der Kulturmanagerin Julia Siebeck im Gebäude der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW). Seit Januar 2015 befindet sich das Kulturbüro des Kreises Höxter mit aktuell 2,5 Stellen im Kreishaus II in den Räumlichkeiten des Medienzentrums. Mitarbeiterinnen sind Jennifer Diekmann (Kulturelle Bildung/Kulturpreis/Jahrbuch etc.), Julia Siebeck (Kulturmanagerin) und Kristin Wiechers (Assistenz).

Dem Kulturbüro wird vom Kreistag ein kulturpolitischer Beirat mit Vertretern aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Politik zur Beratung an die Seite gestellt.

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 23.04.2015 wurden 19 Mitglieder des Kulturbeirates für die Dauer einer Legislaturperiode eingesetzt. Die konstituierende Sitzung des Kulturbeirates fand am 30.09.2015 statt. Der Beirat, der dem Kulturbüro als Beratungsgremium dient und als Multiplikator das Verständnis für kulturelle Belange in der Öffentlichkeit fördern sowie Vernetzungsstrukturen des Kulturbereichs mit anderen gesellschaftlichen Gruppen aufbauen und Handlungskonzepte erarbeiten soll, tagt seitdem 3x jährlich. Das Kulturbüro übernimmt die administrative Betreuung des Beirates.

Das kreisweite Kulturbüro wird nach seiner Implementierung gemeinsam mit den zuständigen Ansprechpartnern bei den Städten u. a. nachfolgende Optimierungen angehen, um die Attraktivität der kulturellen Angebote im Kreis Höxter zu erhöhen, die Rahmenbedingungen für Künstlerinnen und Künstler zu verbessern und den Zugang zur Kultur für alle Bevölkerungsteile zu erleichtern:

Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Künstler

- aktive Einbindung der lokalen Künstlerinnen und Künstler in die Programme der Kulturellen Bildung (z.B. Kultur und Schule NRW, Kulturrucksack NRW).
- Vermittlung von Künstlerinnen und Künstlern bei entsprechenden Anfragen, die das Kulturbüro erreichen.
- Attraktivitätssteigerung der kulturellen Angebote und Sichtbarmachung des künstlerischen Potentials im Kreis Höxter durch die eigenständige Kultur-Webseite www.netzschaftkultur.de (seit Juli 2016 online) mit u.a. folgenden Funktionen:
 - Kreisweiter Veranstaltungskalender
 - Kulturdatenbank
 - Kulturlandkarte
 - ausführlicher Info-/Serviceteil

Ausbau der kulturellen Netzwerkarbeit (Austausch, Kulturgespräche etc.)

- Kulturverteiler: Es wurde ein Adress-Verteiler aufgebaut, der aktuell 690 Kontakte (Stand: 01.05.2017) umfasst. Der Verteiler setzt sich zusammen aus Künstlerinnen und Künstlern, Kulturschaffenden (sowohl haupt- als auch ehrenamtlich) in Institutionen und Vereinen, Kulturveranstaltern, Ansprechpartnern für Kultur bei den Kommunen und Akteuren der Heimatpflege.
- Newsletter: Die im Kulturverteiler erfassten Akteure werden regelmäßig (1x pro Monat) per E-Mail-Newsletter über Neuigkeiten aus dem Kulturgeschehen (lokal und regional) informiert.

- Netzwerktreffen: Die Durchführung von regelmäßigen Netzwerktreffen der Kulturakteure (2x pro Jahr) an wechselnden Orten im Kreisgebiet hat sich etabliert, bisher nahmen jeweils 70-120 Personen an den Treffen teil. Ziel der Netzwerktreffen: Information über aktuelle Themen/Projekte des Kulturbüros, Kennenlernen und Austausch der Kulturakteure untereinander, Knüpfen von Kooperationen etc. Bei der Planung werden die jeweiligen Kulturakteure vor Ort sowie die kommunalen Ansprechpartner mit einbezogen. Das 7. Netzwerktreffen der Kulturakteure im Kreis Höxter findet am 30. Mai 2017 im Forum Jacob Pins, Höxter statt.

Dezentrale Arbeits-, Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten für Künstler

- Die Möglichkeit zur Vermittlung von Präsentationsräumlichkeiten besteht über die Kulturdatenbank auf www.netzschaftkultur.de (Kategorie „Veranstaltungsräume“).

Einführung einer KulturCard mit vergünstigtem Eintritt zu Kulturangeboten

- s. dazu Beschlussvorlage „Einführung einer KulturCard“.

Zugangserleichterungen zu Kultur (Lotsen, Kulturführer, Kulturverzeichnis)

- Ein Kulturverzeichnis wurde eingeführt, als solches fungiert die „Kulturdatenbank“ auf www.netzschaftkultur.de. Die Datenbank umfasst 15 Oberkategorien, die wiederum in 58 Unterkategorien eingeteilt sind. In der Datenbank befinden sich aktuell 253 Einträge (Stand: 01.05.2017), sie wird kontinuierlich erweitert.
- Die Optionen zur Einführung von Kulturlotsen/Kulturführern zur Vermittlung von kulturellen Inhalten an Mitmenschen mit Migrationshintergrund wurden gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) eruiert. Über das Netzwerk der Kulturakteure sowie den runden Tisch der Flüchtlingsinitiativen werden derzeit Kooperationspartner ermittelt, die an einer Umsetzung der Projektidee mitwirken möchten.

Mobilitätsangebote für Kultur

- Auf www.netzschaftkultur.de wurde ein Modul „Mitfahrgelegenheit“ eingerichtet, welches gekoppelt ist an den Veranstaltungskalender. Hier besteht die Möglichkeit zum Angebot sowie zur Suche von Mitfahrgelegenheiten zu kulturellen Veranstaltungen.
- Idee Kulturbus (basierend auf dem Kulturplanungsprozess, s. Zwischenbericht unter <http://www.netzschaftkultur.de/Kulturb%C3%BCro/Kulturplanungsprozess>): noch nicht umgesetzt.

Unterstützung des kulturellen Ehrenamtes

Das Kulturbüro bietet folgende Services an:

- Individuelle Beratung bei der Fördermittelakquise,
- Individuelle Hilfestellung bei Anträgen der Regionalen Kulturpolitik,
- Informationsvermittlung über Ausschreibungen, Seminarangebote etc. (per direktem Kontakt sowie allg. per Newsletter),
- Ansprechpartner für alle Belange und Fragen rund um die Kultur,
- Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmarketing über www.netzschafftkultur.de (Präsentation der Kulturangebote an eine breite Öffentlichkeit durch kreisweiten Veranstaltungskalender und Kulturdatenbank),
- Ermöglichen von Workshops für ehrenamtliche Kulturschaffende in Kooperation mit dem Kulturbüro der OWL GmbH (z.B. zum Thema Finanzierung/Förderung im Juni 2015 in Dringenberg).

Ausbau der kulturellen Bildung („Kulturlandschulen“)

- Kulturrucksack NRW: In 2015 Übergabe des außerschulischen Landesprogrammes „Kulturrucksack NRW“ (Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahren) von der Initiative Kulturelle Bildung im Kulturland Kreis Höxter (IKB) an das Kulturbüro. Julia Siebeck ist seit 2015 Kulturrucksackbeauftragte für den Kreis Höxter. Seitdem stetiger Ausbau der Angebote (in 2016: 35 Kurse in 9 von 10 Kommunen des Kreises Höxter, darunter u.a. 4 spezielle Angebote zur Integration von Flüchtlingskindern, in 2017: 37 Angebote in allen 10 Kommunen des Kreises Höxter, erstmals Bewerbung der Kurse durch einen Flyer).
- Kulturstrolche OWL: In 2015 Start des Programmes „Kulturstrolche OWL“ (Zielgruppe: Grundschul Kinder, 2. bis 4. Klasse), daran beteiligen sich 6 Offene Ganztagsgrundschulen kreisweit. Das Kulturbüro wickelt die Abrechnung des Projektes ab und veranstaltet regelmäßige Informationstreffen der beteiligten Akteure.
- Kultur und Schule NRW: Der Kreis Höxter beteiligt sich seit dem Schuljahr 2007/2008 an dem Landesprojekt. Das Kulturbüro berät Künstler und Schulen (insg. 15 Schulen im Kreisgebiet, Zielgruppe: alle Jahrgangsstufen), beruft die Jury zur Auswahl der Projekte, erledigt die Bescheidung der Schulen und übernimmt die Abrechnung.
- KulturScouts OWL: Seit 2010 verlegen 10 Schulen (Zielgruppe: Sekundarstufe I) im Kreis Höxter ihren Unterricht 1x pro Schulhalbjahr in eine Kultureinrichtung in OWL. Das Kulturbüro berät die Schulen und wickelt die Abrechnung ab.
- JeKits: Angeregt durch das Kulturbüro läuft das kulturelle Bildungsprogramm „JeKits“ (Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen, Zielgruppe: Grundschul Kinder) seit dem Schulhalbjahr 2015/2016 in der Stadt Höxter.

- In 2016 Initiierung einer Umfrage an die Kommunen und Bildungseinrichtungen zur Erfassung der Angebote der Kulturellen Bildung im Kreisgebiet, Ziel: sinnvoller Ausbau der Kulturellen Bildung unter Berücksichtigung der bestehenden Bedarfe.

Außerschulische Lernorte und Kooperationen mit Jugendeinrichtungen

- Am 11.05.2017 fand ein Praxistag „Tür auf für Kultur!“ in der Jugendfreizeitstätte Brakel statt. Der Praxistag war eine gemeinsame Veranstaltung der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW in Kooperation mit dem Kulturbüro sowie dem Jugendamt des Kreises Höxter und dem AK Jugend im Kreis Höxter. Die Veranstaltung zielte darauf regionale Partner aus der Offenen Jugendarbeit und der kulturellen Bildung zusammenführen und nachhaltige Kooperationsprojekte anzustoßen. Um eine professionelle Umsetzung kulturell-künstlerischer Aktivitäten in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig zu etablieren, wird (zunächst befristet für ein Jahr) eine Arbeitsgruppe Jugend-Kultur eingerichtet, die von der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW moderiert wird.
- Kooperationen mit Jugendeinrichtungen durch die Programme „Kulturrucksack NRW“ und „KulturScouts OWL“.
- Über das Programm „KulturScouts OWL“ werden ausgewählte Museen im Kreisgebiet, die über ein museumspädagogisches Konzept verfügen, als außerschulische Lernorte definiert, welche von Schülern der Sekundarstufe I erkundet werden können.

Darüber hinaus nimmt das Kulturbüro weitere Aufgaben wahr, u.a.:

- Jahrbuch des Kreises Höxter: Das Kulturbüro koordiniert sämtliche Arbeitsabläufe, Jennifer Diekmann und Julia Siebeck gehören dem Redaktionsteam an.
- Kulturpreis des Kreises Höxter: Das Kulturbüro übernimmt die Prüfung und Auswertung der Bewerbungen, die Vorbereitung der Jurysitzung sowie die Vorbereitung und Organisation der Preisverleihung.
- Austausch mit den Kulturbeauftragten der umliegenden Landkreise, Kontakt zum Kulturbüro der OWL GmbH und zu den Ansprechpartnern für Kultur bei der Bezirksregierung sowie auf Landesebene.
- Mitwirken in diversen Arbeitsgruppen und Fachgremien:
 - o Arbeitsgruppe Netzwerk Kulturplanung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), darüber Mitwirkung als Impulsgeber bei Fachveranstaltungen:
 - Westfälische Kulturkonferenz am 07.09.2017 in Arnsberg (Forum „Kulturentwicklungsplanung aus Sicht der Kulturschaffenden“)
 - Fachtag für Kulturpolitik am 04.11.2017 in Unna (Panel „Kulturplanung“)
 - o Koordinationskreis Kulturelle Bildung der OWL GmbH
 - o Fachbeirat Kultur der OWL GmbH

Bericht über die Erfolge der Kulturplanung im Kreis Höxter, s. Anlage „Landeskulturbericht Nordrhein-Westfalen 2017“, Kapitel 3.4 Tiefenbohrung: Kultur außerhalb der großen Städte, Zum Beispiel: der Kreis Höxter, S. 151-158.